Einführungsgesetz zur eidgenössischen Chemikaliengesetzgebung

vom 31. Juli 2007¹

Der Kantonsrat St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 12. Dezember 2006²
Kenntnis genommen und

erlässt

in Vollzug von Art. 31 und 32 des eidgenössischen Chemikaliengesetzes vom 15. Dezember 2000³, Art. 100 ff. der eidgenössischen Chemikalienverordnung vom 18. Mai 2005⁴, Art. 58 und 59 der eidgenössischen Biozidprodukteverordnung vom 18. Mai 2005⁵ sowie Art. 13 der eidgenössischen Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005⁶

als Gesetz:

Art. 1. Der Kanton vollzieht, besondere Vorschriften vorbehalten, die eidgenössische Chemikaliengesetzgebung. Grundsatz

Die Regierung erlässt die Vollzugsvorschriften durch Verordnung.

Art. 2. Die politische Gemeinde vollzieht die Vorschriften in den Anhängen zur eidgenössischen Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005⁶ über: Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung

- a) Verbote bei der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln, ausgenommen bei National- und Kantonsstrassen sowie an Gleisanlagen;
- b) Verwendung von Holzschutzmitteln;
- c) Einschränkungen bei der Verwendung von stickstoffhaltigem und flüssigem Dünger sowie Verbote bei der Verwendung von Dünger;
- d) Verwendung von Auftaumitteln im öffentlichen Winterdienst, ausgenommen an National- und an Kantonsstrassen.

1 Vom Kantonsrat erlassen am 5. Juni 2007; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 31. Juli 2007; in Vollzug ab 1. Januar 2008.

2 ABI 2007, 116 ff.

3 SR 813.1.

4 SR 813.11.

5 SR 813.12.

6 SR 814.81.

Änderung
bisherigen
Rechts

Art. 3. Der Grossratsbeschluss über umweltgefährdende Stoffe und Anlagen vom 6. April 1989¹ wird wie folgt geändert:

Ingress Abs. 4. in Vollzug von Art. 10 und 36 des eidgenössischen Umweltschutzgesetzes vom 7. Oktober 1983, Art. 23 der eidgenössischen Störfallverordnung vom 27. Februar 1991, Art. 37 der eidgenössischen Verordnung über den Verkehr mit Abfällen vom 22. Juni 2005 und Art. 13 der eidgenössischen Verordnung über Belastungen des Bodens vom 1. Juli 1998

Kanton
a) Vollzugs-
aufgaben

Art. 1. Der Kanton vollzieht, soweit keine besonderen Vorschriften gelten, folgende eidgenössische Erlasse:

- a) ...
- b) ...
- b^{bis}) Verordnung über den Verkehr mit Abfällen;
- c) ...
- c^{bis}) Verordnung über Belastungen des Bodens;
- d) ...
- e) Störfallverordnung.

Die Regierung bezeichnet die zuständige Stelle.

Art. 2 wird aufgehoben.

Politische
Gemeinde

Art. 4. Die politische Gemeinde vollzieht die Vorschriften der eidgenössischen Verordnung über Belastungen des Bodens über:

- a) Vermeidung von Bodenverdichtung beim Bauen;
- b) Umgang mit ausgehobenem Boden.

Im Grossratsbeschluss über umweltgefährdende Stoffe und Anlagen vom 6. April 1989¹ wird «Staat» durch «Kanton» ersetzt.

Vollzugsbeginn

Art. 4. Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Erlasses.

Die Präsidentin des Kantonsrates:
Marie-Theres Huser

Der Staatssekretär:
lic. iur. Martin Gehrer

¹ sGS 672.53.

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erklärt:¹

Das Einführungsgesetz zur eidgenössischen Chemikaliengesetzgebung wurde am 31. Juli 2007 rechtsgültig, nachdem innerhalb der Referendumsfrist vom 19. Juni bis 30. Juli 2007 kein Begehren um Anordnung einer Volksabstimmung gestellt worden ist.²

Der Erlass wird ab 1. Januar 2008 angewendet.

St.Gallen, 14. August/
20. November 2007

Die Präsidentin der Regierung:
lic. phil. Kathrin Hilber

Der Staatssekretär:
lic. iur. Martin Gehrer

1 Siehe ABl 2007, 2483 f. und 3445.

2 Referendumsvorlage siehe ABl 2007, 1900 f.

672.5